

# Einstimmig: Tilo Kummer als Kandidat nominiert

**Eisfeld** – Einstimmig wurde während des Kreisparteitages der Partei Die Linke am Samstag in Eisfeld der Landtagsabgeordnete Tilo Kummer als Kandidat zur Landratswahl am 22. April nominiert. Bürgermeisterin Kerstin Heintz (Die Linke) hatte zu Beginn etwa 50 Veranstaltungsteilnehmer im Schloss-Saal begrüßt.



Tilo Kummer.

Der aus Gerhardtsgereuth stammende Landwirtschafts- und Umweltpolizist Tilo Kummer stellte Eckpunkte seines

Programmes vor. Für den Fall seiner Wahl sieht Kummer den Ausbau einer kreisübergreifenden, kostensparenden Zusammenarbeit, beispielsweise im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs, sowie der Sozial- und Umweltverwaltung vor (*Freies Wort* berichtete). Außerdem soll der Kreis selbst Energieerzeuger werden, um Einnahmen zu erzielen.

Zudem sollte der Kreis sich viel stär-

ker zum bürgernahen Dienstleister der kreisangehörigen Gemeinden entwickeln. So seien Servicebüros in den Städten des Kreises denkbar und ein Ausbau des Internetangebotes für den Landkreis. Auch sei der Umgang mit berechtigten Bürgeranliegen durch den Landrat alles andere als bürgerfreundlich, heißt es in einer Pressemitteilung der Linken. „Wir wollen die Lebensfähigkeit des Kreises erhalten. Deshalb müssen wir auf sich ständig verändernde Rahmenbedingungen wie demografische Entwicklung, steigende Energiepreise und sinkende Finanzausschüsse Antworten finden“, betonte Kummer. Er wolle auf jeden Fall die parteiübergreifende Zusammenarbeit suchen. Die Kommunen dürften nicht länger nach dem Parteibuch des Bürgermeisters vom Kreis gefördert werden.

Kummer wurde 1968 geboren und ist Vater zweier Kinder. Er ist Mitglied des Kreistages und des Hildburghäuser Stadtrates und ehrenamtlich in vielen Vereinen aktiv. Als Landespolitiker hat er sich über Parteigrenzen hinweg einen Namen gemacht.